

Alle reden vom Klima - wir reparieren es schon!

Die dritte Ausgabe des in seiner Dichte und Opulenz europaweit einmaligen **re:pair FESTIVALS** wird vom **10. bis 27. Oktober 2024** stattfinden, die Festivalzentrale wird im **MuseumsQuartier** sein. Der große Erfolg und die tolle Stimmung der zweiten Ausgabe, die 2023 über die Bühne ging, motivieren **Kuratorin Tina Zickler**, ihr Ziel, viele Menschen fürs **REPARIEREN** zu begeistern, mit einem umfangreichen **partizipativen Programm** weiter voranzutreiben.

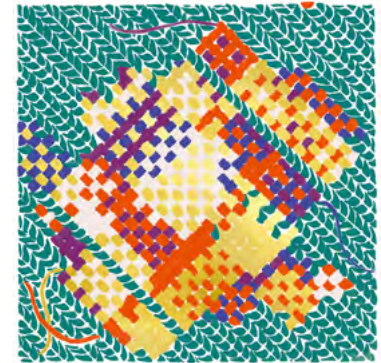
Auch in diesem Jahr bietet das Programm des re:pair FESTIVALS mit **über 120 Veranstaltungen** wieder einen **spannenden Mix aus Praxis und Theorie**. **Vielfältige Workshops** vermitteln kreatives Können und Freude am eigenständigen Reparieren. Die **Weitergabe von Wissen** wird in Form von **Lectures, Ambulanzen, Walks** und im Rahmen zweier **Ausstellungen** angeboten. Um allen Menschen die Teilnahme am Festival zu ermöglichen, ist bei den meisten Veranstaltungen der **Eintritt frei**.

Reparatur ist ein wichtiges Instrument, um der **Klimakrise** entgegenzutreten. Reparatur ermöglicht die **effizientere Nutzung von Produkten** und einen **achtsameren Umgang mit unseren Ressourcen**. Und sie lässt sich hervorragend in den eigenen Alltag integrieren. Reparatur schont den Geldbeutel, macht Spaß und ist **gelebte Kreativität** und **Selbstermächtigung** zugleich.

Bereits Tradition ist die **Kooperation** des re:pair FESTIVALS mit **vielen Partner*inneninstitutionen**: Universität für angewandte Kunst, MUK, Büchereien Wien, Kulturhaus Brotfabrik, SOHO STUDIOS, Volkskundemuseum, Weltmuseum, Filmcasino, BOKU, WUK, Reparaturnetzwerk, Recycling-Kosmos, Clean Clothes, Tanz die Toleranz, Nachbarschaftszentren 7 & 16, Zero Waste Austria, Louvart Atelier, viktoriana.wien, wohnpartner Grätzl-Zentrum und Thinkubator.

Konsumierst du noch oder reparierst du schon?

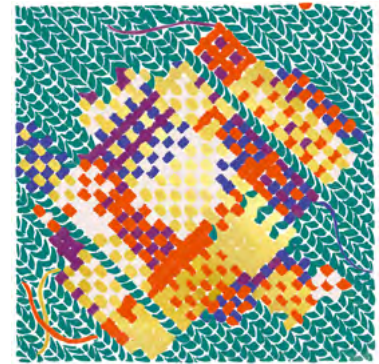
In diesem Jahr gibt es **zwei Schwerpunkte**: Einerseits ist **FAST FASHION** weiterhin ein wichtiges Thema, denn die Modeindustrie ist für einen **höheren CO₂-Ausstoß** verantwortlich als die globale Luft- und Schifffahrt zusammen. Ein Faktum, das den wenigsten Verbraucher*innen bewusst ist. Mittlerweile sind **54 % aller weltweit hergestellten Textilien** aus Polyester und **60 % der globalen Textilproduktion** wird im Herstellungsjahr wieder vernichtet - was für eine Verschwendung!



In Kooperation mit



Ein weiterer Fokus liegt auf **FAST FURNITURE**. Hier stehen **Möbel** und **ihre Produktion** im Mittelpunkt, so wird zum Beispiel aufgezeigt, wie sich das Innenleben eines Sitzmöbels in den letzten 150 Jahren verändert hat. Wer die aktuelle **ARTE-Dokumentation über IKEA** gesehen hat, weiß, wie unser Planet für die Produktion von kurzlebigen Möbeln ausgebeutet wird.



Programm

1. Aufwärmrunde mit Sashiko-Workshops

Bereits am 11. September 2024 startet die sogenannte Aufwärmrunde mit insgesamt sechs Sashiko-Workshops. In diesen kostenlosen Workshops, die in Kooperation mit den Büchereien Wien stattfinden, lernen die Teilnehmer*innen die *japanische Flick- und Stick-technik Sashiko* kennen und reparieren so ihre löchrigen Jeans auf kreative Weise.

2. Partizipative Modenschau

Die Teilnehmer*innen der Sashiko-Workshops, aber auch alle anderen Interessierten sind eingeladen, ihre *kreativ geflickten Jeans* im Rahmen einer Modenschau zu präsentieren. Die partizipative Modenschau findet am *Mittwoch, den 23. Oktober* in der *Ovalhalle* im MuseumsQuartier statt.

3. Ausstellung „Touch & Feel - Qualität in der Mode“, kuratiert von Tina Zickler

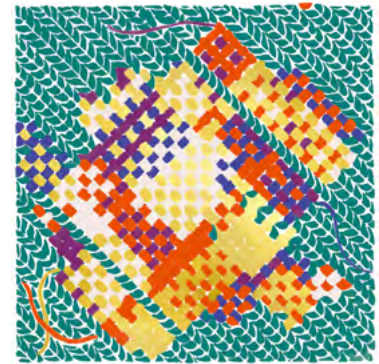
Vergleicht man die *Qualität* von heutigen Stoffen und Näh-Zubehör sowie deren Verarbeitung mit den Standards vor 100 Jahren, muss man einen eklatanten Qualitätsverlust konstatieren. Deshalb kennen viele Jugendliche und Erwachsene nur noch qualitativ minderwertige Bekleidung aus Kunstfasern, vor allem Polyester. Die herausragenden Eigenschaften von nachwachsenden Naturmaterialien - Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Tragekomfort - sind vielen Menschen heute unbekannt. Die Ausstellung „Touch & Feel“ zeigt, welche hohe Qualität Stoffe, Knöpfe und weiteres Zubehör früher hatten. Leinen, Seide, Wolle, Kaninchenpelz, Perlmutter-, Glas- und Hornknöpfe versus Polyester, Polyamid und Plastik!

4. Ausstellung „Außen hui, innen pfui - das Innenleben von Polstermöbeln“, kuratiert von Ida Divinzenz

Die Ausstellung gewährt einen Einblick in das Innenleben von Polstermöbeln und wie massiv sich deren Produktion verändert hat. *Fast Furniture* bestimmt heute den Möbelbau. Während ein Sessel aus dem 19. Jahrhundert noch als reparierbar gilt, ist das bei aktuellen Modellen eher schwierig. *Industrielle Verarbeitung* und *Massenproduktion* setzen auf das Verschweißen und Verkleben von Schaumstoffen, Karton und Sperrholz. Die Ausstellung gibt Anregungen, wie alte Techniken auch für den heutigen Möbelbau genutzt werden könnten.

5. Workshops - kreative Flicktechniken

Besucher*innen können in den Workshops verschiedene kreative Techniken des textilen Flickens ausprobieren, zum Beispiel *Swiss & Scotch Darning*, *Visible Mending*, *Sashiko*, *Punch Needling*, *Weben* und *Filzen*. Zudem bietet das Festival Workshops, um ungenutzte Kleidungsstücke mit Hilfe einer Nähmaschine zu ändern. Alle Workshops werden von Expert*innen geleitet und sind kostenlos.



6. Kreative Flick-Workshops für Schüler*innen & Lehrlinge

Die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten und Wissen ist ein zentrales Anliegen des re:pair FESTIVALS 2024. Unter Anleitung von Vermittler*innen und den Expert*innen von RESI Slow Fashion legen die Schüler*innen und Lehrlinge los und lernen, eigene Kleidungsstücke mittels *Visible Mending* und *Sashiko* zu flicken. Darüber hinaus besichtigen sie die Ausstellung „Touch & Feel!“ und sprechen mit den Vermittler*innen über *Qualität in der Mode*.

7. Restaurierungswerkstatt live - RE:PAIR LAB

Auch in diesem Jahr setzen wir die Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst fort. Studierende des Instituts für Konservierung und Restaurierung zeigen und erläutern, mit welchen Techniken vergoldete Zierrahmen erhalten und restauriert werden.

8. Lectures mit Expert*innen und Aktivist*innen

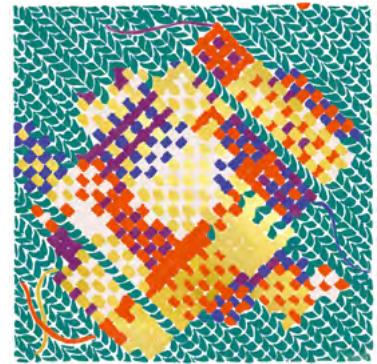
- Roman Köster (Bayerische Akademie der Wissenschaften)
- Petra Lehner (AK Wien)
- Johannes Siegmund (Akademie der bildenden Künste Wien)
- Walter Bruno Brix (Rautenstrauch-Joest-Museum & Deutsches Textilmuseum)
- Evelyne Roth (Institute Contemporary Design Practices)
- Ivo Hammer (Internationaler Experte für Kalkputz)
- Gertrude Klaffenböck (Clean Clothes)
- Ulrich Eichelmann (Riverwatch)

9. Ambulanzen

Das re:pair FESTIVAL offeriert auch in diesem Jahr wieder sogenannte AMBULANZEN, d.h. Reparaturwerkstätten bieten ihre Dienstleistungen in der Festivalzentrale kostenlos für die Besucher*innen an. Beispielsweise wird es wieder zwei Sessel- und zwei Fahrrad-Ambulanzen geben. Auch zwei klassische Repair Cafés finden in der Festivalzentrale und in den SOHO STUDIOS statt. Beim Geigenbauer kann man seine Geige, Violine oder Ukulele untersuchen lassen. Darüber hinaus vermittelt die Knopf-Akademie, wie man mit Knöpfen „Altes“ retten und „Neues“ gestalten kann.

10. Weitere Programm-Highlights

- Walks durch die Wiener Innenstadt mit *Ivo Hammer* zum Thema Kalkputz und mit *Ludwig Kyrál* zu Bauornamenten aus Kupfer und Zink und deren Restaurierung.
- Walks mit *Isa Klee* zum Thema „Biodiversität“.
- In dem Konzert „Lied/Schmilzt“ kombinieren die Musiker*innen *Jean Beers*, *Simon Öggl* und *Max Bell* Lieder von *Franz Schubert* bis *Alma Mahler*, rücken diese durch neue Interpretationsansätze in den Kontext unserer Zeit und stellen Fragen sowie Lösungsansätze zur Klimakrise in den Raum.
- Tanzworkshop mit *Nina Sandino* zum Abschluss des Festivals in Kooperation mit „Tanz die Toleranz“.



Das Programm des re:pair FESTIVALS wird laufend ergänzt und aktualisiert. Alle Informationen finden Sie aktuell auf www.repair-festival.wien

Kontakt:

Petra Eckhart
+43 664 856 58 09
eckhart@viennabusinessagency.com

labprojects kulturverein
Tina Zickler
+43 677 634 566 80
info@projekt-schwadron.at